

**Protokoll
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und
Schule am 13.10.2004**

Beginn: 17:36 Uhr
Ende: 19:48 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Multifunktionsraum, E 070

Anwesenheit

Vorsitzender

Jähmig, Claus Jürgen Unabhängige Bürger

ordentliche Mitglieder

Ehlers, Sebastian	CDU
Lederer, Walter	PDS
Meslien, Daniel	SPD
Nolte, Stephan	CDU
Riedel, Georg-Christian	CDU
Schroth, Dietmar	PDS
Voss, Renate	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Verwaltung

Buck, Holger
Joachim, Martina
Junghans, Hermann
Schwabe, Marita
Seifert, Heike
Weikinn, Sibylle

Schriftführer

Reichel, Frank

Leitung: Claus Jürgen Jähmig

Schriftführer: Frank Reichel

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Präsentation des Schweriner Jugendserver www.see-you.de durch die Firma Mandarin- Medienpool
 - 2.1. Arbeitsweise des Ausschusses
3. Bestätigung der Sitzungsniederschriften (öffentlicher Teil)
 - 3.1. Bestätigung der Sitzungsniederschriften vom 09.06.2004 (öffentlicher Teil)
 - 3.2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 18.08.2004 (öffentlicher Teil)
4. Mitteilungen der Verwaltung
5. Beratung zu Anträgen aus der StV / HA
 - 5.1. Schulentwicklungsplanung Berufliche Schulen der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00149/2004
 - 5.2. Beantragung der Fördermittel aus dem Programm zur Förderung von Ganztagschulen
Vorlage: 00154/2004

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
Protokoll:
Der Ausschussvorsitzende Herr Jähnig begrüßt alle anwesenden Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung sowie die Gäste. Herr Jähnig eröffnet

die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Meslien stellt den Antrag, die Tagesordnung um den Punkt 2.1 zu ergänzen: „Erörterung der Arbeitsweise des Ausschusses“.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird mit der beantragten Änderung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Aufnahme des Tagesordnungspunktes 2.1

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

zu 2

Präsentation des Schweriner Jugendservers www.see-you.de durch die Firma Mandarin- Medienpool

Protokoll:

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Jähnig, bat die beiden Vertreterinnen des Schweriner Jugendservers, Frau Sobiech, Projektleiterin bei der Firma Mandarin Medienpool und Frau Villwock, Leiterin des Geschäftsstelle des Stadtjugendrings, um die Präsentation.

Frau Villwock führte aus, dass man seit März 2004 online sei. Die Website www.see-you.de habe bereits für die Gestaltung einen dritten Preis erringen können und sei in Zusammenarbeit mit der Stadt Schwerin entstanden.

Frau Sobiech erläuterte die Ziele dieser Website. Zum einen sollen junge Bürger der Stadt erreicht und politisch informiert werden. Sie sollen mobilisiert werden und damit Einfluss auf die zukünftigen Geschicke in der Stadt Schwerin nehmen. Zunächst soll durch jugendrelevante Themen die Eingangsschwelle niedrig gehalten werden, um möglichst viele Jugendliche und junge Erwachsene zu erreichen. In die redaktionelle Bearbeitung werden Jugendliche eingebunden. Die Rubriken werden ständig weiterentwickelt, so dass Wahlmeetings, Promi-Chats, Voten und Foren bereits genutzt werden können. Ratgebende Themen sowie der Bereich Kultur und die Zusammenarbeit mit der BUGA sind weitere wichtige Themen. Demnächst ist eine Kooperation mit der Telefonseelsorge geplant. Täglich besuchen 200-300 Nutzer die Website.

Auf Nachfragen der Ausschussmitglieder antwortete Frau Sobiech, man sei für Kooperation mit anderen Jugendhäusern offen, die Präsenz entwickle sich aber über das Internetportal. Die geplante Ausstellung im leerstehenden Speicher (Nähe des Stadthauses) sei ein Stadtteilprojekt, das die markanten Seiten eines Stadtteils mittels Installationen aufzeigen und die Verbindung zueinander bestätigen soll. Man habe teilweise den Eindruck, dass sich die Stadtteile sehr unterschiedlich entwickelten. Die Nutzer der Website sind zu 60% angemeldete Mitglieder und zu 40% Nichtmitglieder. Die Website wird aus Mitteln des Bundes und durch Stiftungen finanziert und ist bis 2005 gesichert.

Herr Jähnig dankte Frau Villwock und Frau Sobiech für ihre Ausführungen.

zu 2.1

Arbeitsweise des Ausschusses

Protokoll:

Herr Meslien begründete die Einbringung seines Antrages. Er bedauerte den Ausfall des letzten Ausschusstermins. Man habe ausreichend Themen zur Beratung, wie z.B. im Sport, die Schulentwicklungsplanung oder die Drachenbootweltmeisterschaft. Es sollten Sondersitzungen einberufen oder die Zahl der Sitzungstermine erhöht werden.

Herr Junghans bat darum, wichtige Anliegen des Ausschusses vorher an die Verwaltung zu geben, damit man sich sachlich darauf vorbereiten kann. Er verwies auf die in nächster Zeit zu erwartenden Beschlussvorlagen zum

Schulentwicklungs-, zum Sportstätten- und zum Kulturentwicklungsplan, sowie zur Gründung der Sport- und Kongresshallen GmbH. Im Bereich der Beruflichen Schulen sei voraussichtlich eine Klärung erst 2005 zu erwarten, da es keinen Konsens mit den Regionen gäbe. Die lange Bearbeitungszeit ergäbe sich auch durch die Abhängigkeit von Dritten, z.B. vom Land.

Die anschließende Diskussion behandelte die Frage, ob es ein Selbstbefassungsrecht des Ausschusses gäbe oder nicht. Die Ausschussmitglieder meinten, sie können aber Informationen über den Sachstand einer Vorlage erwarten.

Herr Junghans stellte auf die Kritik hin richtig, dass zur Drachenbootweltmeisterschaft in der Stadtvertretung informiert wurde. Das Autorennen sei nicht Sache seines Dezernates.

Der Ausschuss war der Auffassung, man hätte im September die weitere Vorgehensweise im Ausschuss beraten und Schwerpunkte der Arbeit festlegen können.

Der Dezernent, Herr Junghans, bat in der Frage der Anzahl der Sitzungstermine darum, die Beschlussreife der Vorlagen abzuwarten. Man könne dann in der Novembersitzung immer noch entscheiden, ob man eine zusätzliche Beratung, z.B. am 24.11.2004, halten muss.

zu 3 Bestätigung der Sitzungsniederschriften (öffentlicher Teil)

zu 3.1 Bestätigung der Sitzungsniederschriften vom 09.06.2004 (öffentlicher Teil)

Beschluss:

Der Ausschuss bestätigt die Sitzungsniederschrift vom 09.06.2004.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 4

zu 3.2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 18.08.2004 (öffentlicher Teil)

Beschluss:

Der Ausschuss bestätigt die Sitzungsniederschrift vom 18.08.2004.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 1

Enthaltung: 0

zu 4 Mitteilungen der Verwaltung

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der StV / HA

zu 5.1 Schulentwicklungsplanung Berufliche Schulen der Landeshauptstadt

Schwerin

Vorlage: 00149/2004

Protokoll:

Seit 5-6 Jahren sei es zu keiner Lösung in dieser Sache gekommen. Rostock und Neubrandenburg seien bereits mit den Umlandregionen einig. Es bestehe daher die Befürchtung, dass das Land über den Planungsverbund selbst entscheidet, wenn sich Schwerin nicht einigen kann. Es wird der Vorschlag unterbreitet, die Leiter der Schulen einzuladen, wenn sich die Bürgermeister und Landräte nicht einigen können.

Herr Junghans erklärte, man sei auf die Kooperation mit den Beruflichen Schulen des Umlandes angewiesen. Er habe an der Vorstandssitzung des Planungsverbundes teilgenommen. Dort sei die Gründung eines Zweckverbandes erwogen worden. Nachdem die Stadt Schwerin einen Satzungsentwurf für den Zweckverband vorlegte, kam ein weiterer Entwurf vom

Landkreis Ludwigslust. Die beiden Entwürfe müsse man jetzt beraten. Schwerin sei Zentrum der Beruflichen Schulen und sähe sich als Landeshauptstadt mit regionalem Aspekt.

Herr Junghans führte weiter aus, dass die Stadt mit der Handwerkskammer Gespräche geführt habe. Schwerin könne gegenüber den Landkreisen alle Angebote leisten. Hierzu sollte sich die AG Schulentwicklungsplanung beraten.

Herr Lederer schlägt vor, die Schulleiter der Beruflichen Schulen in einer Sondersitzung im Januar oder Februar zu hören. Der Ausschuss sollte die Fragen an die Schulleiter vorher formulieren.

Abstimmungsergebnis:

Der Vorschlag die Schulleiter in die AG Schulentwicklungsplanung einzubeziehen, wurde abschließend mit 7 Stimmen angenommen.

zu 5.2

Beantragung der Fördermittel aus dem Programm zur Förderung von Ganztagschulen

Vorlage: 00154/2004

Protokoll:

Hierzu erläuterte Herr Meslien, dass 4,4 Millionen Euro für Schwerin zur Verfügung stünden.

Es gäbe drei Bewerber, aus denen die Stadt entscheiden müsse, wem diese Mittel zukämen.

Es bestünde der Eindruck, dass der Prozess zum Stillstand gekommen wäre. Herr Meslien schlägt die Gutenbergschule (nach skandinavischem Muster) vor, da sie die Ansprüche des Programms erfülle. Eine Drittelung oder anteilige Förderung ver helfe keinem der drei Bewerber zu einer ordentlichen Umsetzung.

Ohne Schulentwicklungsplanung würde das Land keine Fördermittel vergeben, erwiderte Herr Junghans, da man befürchte, die Schulen könnten später geschlossen werden. Die Bindung der Fördermittel läuft 25 Jahre. Die Verwaltung werde dem Ausschuss einen Vorschlag unterbreiten.

Die Mittel stünden nicht ausschließlich für die Sanierung der Schulen bereit. Sachkosten zur Ausstattung und inhaltlicher Unterstützung sind ebenfalls Bestandteil des Programms.

Der Ausschuss stellte fest, dass der Schulentwicklungsplan aktualisiert und vorausschauend geplant werden müsse, so dass im Februar die Eltern wissen, welche Schule erhalten bleibt.

Da die Stadt einen 10 % Eigenanteil beibringen müsse, sollte der Zeitplan mit dem Haushalt abgestimmt werden und dann die Schule bestimmt werden.

gez. Claus Jürgen Jähni g

Ausschussvorsitzende/r

gez. Frank Reichel

Protokollführer